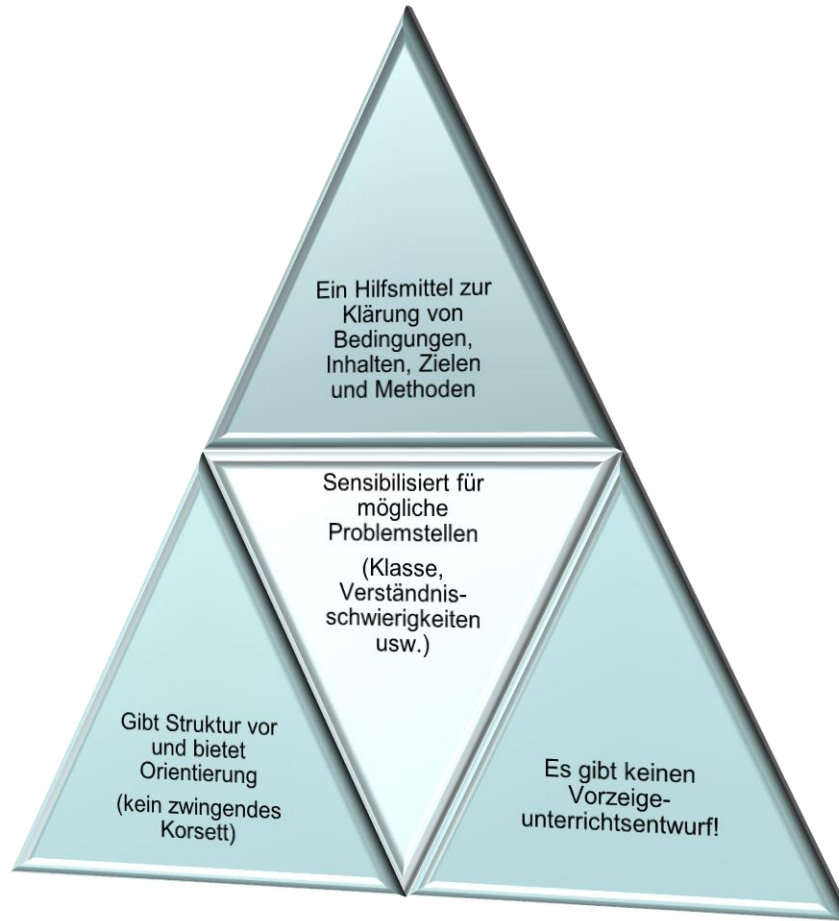


Ausführlicher Unterrichtsentwurf



Gliederung

- 1 • Deckblatt
- 2 • Inhaltsverzeichnis
- 3 • Allgemeine Angaben
- 4 • Tabellarischer Unterrichtsentwurf
- 5 • Lerngruppenbeschreibung
- 6 • Sachanalyse
- 7 • Didaktische Überlegungen
- 8 • Methodische Entscheidungen
- 9 • Geplantes Tafelbild
- 10 • Anlagen
- 11 • Literaturverzeichnis
- 12 • Analyse und Reflexion
- Eigenständigkeitserklärung

1

• Deckblatt

Christian-Albrechts-Universität - Philosophisches Seminar

Modulnummer und -bezeichnung

Titel der Lehrveranstaltung

Dozent/in

Semester

Unterrichtsentwurf

Titel der Arbeit

Vorgelegt von:

Name, Vorname

Matrikelnummer

Adresse/Telefonnummer

E-Mail

• Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben
2. Tabellarischer Unterrichtsentwurf
3. Lerngruppenbeschreibung
4. Sachanalyse
5. Didaktische Überlegungen
6. Methodische Entscheidungen
7. Geplantes Tafelbild
8. Anlagen
9. Literaturverzeichnis
10. Analyse und Reflexion
11. Eigenständigkeitserklärung

3

• Allgemeine Angaben

Schule:**Schulleitung:****Mentor/in:****Dozent:****Student/in:****Datum:****Klasse/Kurs:****Raum:****Zeit:****Thema der Unterrichtseinheit:** Titel

Reihenfolge der Stundenthemen:

1. Stunde: ...

2. Stunde: ...

3. Stunde: ...

...

Thema der Unterrichtsstunde: Titel**Hauptintention:** Thema/Sache (*Was?*) ..., indem (*Wie?*) ...
(Kompetenzschwerpunkt).

!

• Geben Sie zu den einzelnen Stunden der Unterrichtseinheit auch jeweils den Kompetenzschwerpunkt an.

4

• Tabellarischer Unterrichtsentwurf

Phase	Lehrerverhalten	Schülerverhalten	Sozialform	Medien
Einstieg				
Problematisierung				
Kontroverse Erarbeitung				
Diskussion				
Reflexion <i>oder</i> Transfer <i>oder</i> Feedback				
Didaktische Reserve <i>und/oder</i> Hausaufgabe				

⇒ Hinweise:

- stichpunktartig formulieren
- Verwendung von Abkürzungen, z.B.:
 - SuS für Schülerinnen und Schüler
 - L. für LehrerIn
 - Sozialformen (z.T. auch Methoden), z.B.:
 - **UG** für Unterrichtsgespräch, **LV** für Lehrervortrag, **SV** für Schülervortrag, **EA** für Einzelarbeit, **PA** für Partnerarbeit, **GA** für Gruppenarbeit, **TPS** für Think-Pair-Share
 - Medien, z.B.:
 - **AB** für Arbeitsblatt, **OHP** für Overhead projector

!

• Du kannst dich auch am **Leitfaden der Fachanforderungen** orientieren.

5

• Lerngruppenbeschreibung (Wer?)

- Beschreibung der Lernvoraussetzungen der SuS
- Nur die für die Planung der aktuellen Unterrichtsstunde relevanten Aspekte beschreiben!
- Umfang: 1 Seite

Schülerinnen und Schüler

- Zusammensetzung der Lerngruppe
 - z. B. Klassengröße, Geschlechterverteilung, Altersstruktur, Gruppen, auffällige SuS ...
- Leistungsstand
 - z. B. Vorwissen, Vorerfahrungen (*Präkonzepte*), Methodenkenntnisse, Arbeitstechniken, Lerntechniken ...
- Lern- und Arbeitsverhalten
 - z. B. Konzentration, Motivation, Interessen, Arbeitsweise, Grad der Selbständigkeit ...
- Sozialverhalten
 - Klassenklima, Konfliktlagen, Interaktionsverhalten, Arbeit in Gruppen ...

Lehrer/in

- z. B. Ausgangssituation der Lehrkraft, Bezug zur Lerngruppe ...

Rahmenbedingungen

- Räumliche Bedingungen/ materielle Ausstattung, Zeitliche Gliederung der Schule, vorherige Stunde, die den Unterricht beeinflussen könnte (z. B. Sportunterricht, Klausur usw.) ...

!

- *Relevanz der Lerngruppenbeschreibung für den Unterrichtsentwurf*: Konsequenzen für die Didaktischen Überlegungen und Methodischen Entscheidungen (Binnendifferenzierung).

6

• Sachanalyse (Was?)

- *Fachwissenschaftliche* Darstellung des Unterrichtsgegenstandes/- themas
- Darstellung/ Interpretation der verwendeten Medien (Bild, Text, Film etc.) im fachwissenschaftlichen Kontext
- Umfang: 1 – 3 Seiten

Hilfreiche Fragen

- Welche Bedeutung hat der Gegenstand in der Fachwissenschaft?
- Welches Teilgebiet vertritt er?
- Welche fachlichen Inhalte setzt der Gegenstand voraus und welche folgen aus ihm?
- Welche zentralen Begriffe, Thesen, Aspekte und Elemente strukturieren den Gegenstand?
- Welche Autoren und Werke sind relevant?

!

• In der Sachanalyse spielen Fragen zur Lerngruppe, zur Didaktik oder zur Methodik **keine** Rolle! Es geht einzig und allein um die Darstellung und Analyse der Sache.

7

• Didaktische Überlegungen (Warum/Wozu?)

- Dieser Teil ist das »Herzstück« des Unterrichtsentwurfs.
- Hier findet die **didaktische Reduktion/ Rekonstruktion** und die Formulierung der **Hauptintention** statt: Es wird begründet, warum bestimmte Aspekte des Themas ausgewählt oder vernachlässigt werden. Die Überlegungen zur Zielsetzung der Unterrichtsstunde sind abhängig von der Lerngruppe (*Lerngruppen-beschreibung*), von dem Unterrichtsgegenstand (*Sachanalyse*) und den Fachanforderungen.
- Umfang: 1 – 3 Seiten

Leitfragen der didaktischen Reduktion (nach Arnold 1990)

- Durch welche Sachstruktur (Begriffe, Aspekte, Elemente) ist die Komplexität des Inhalts bestimmt? (Anknüpfung an die Sachanalyse)
- Welche Strukturbestandteile können von den Adressaten verstanden werden, welche nicht?
- Auf welche Bestandteile kann verzichtet werden, ohne den Gültigkeitsumfang der Grundaussagen unzulässig einzuschränken?
- Kann die Verständlichkeit durch Beispiele, Analogien, Erläuterungen und Veranschaulichung erhöht werden?

Relevante Teilaspekte der Didaktischen Überlegungen

- Einordnung des Stundenthemas in die Lehrpläne: **Fachanforderungen**, schulinternes Fachcurriculum, Fachkonferenzbeschlüsse
- (kurze) Darstellung der Unterrichtseinheit und **Kontextualisierung** der Unterrichtsstunde
- **Bedeutung** des Themas/ Problems für die SuS: Inwiefern ist es wichtig? Ist es altersangemessen?
- Didaktische Grundfragen nach Klafki: Gegenwartsbedeutung, Zukunftsbedeutung, exemplarische Bedeutung
- Worin besteht der Lernzuwachs/ die Progression bzw. die **Hauptintention** der Unterrichtsstunde (Didaktischer Schwerpunkt)
 - Die Hauptintention ist so konkret wie möglich zu formulieren: Thema/Sache (Was?) ..., indem (Wie?) ... (Kompetenzschwerpunkt). (nur **ein** Satz!)
 - Welche Kompetenz wird/ Kompetenzen werden im Schwerpunkt geschult?

Beispiele zur Formulierung der Hauptintention

- Die SuS diskutieren die Frage, ob unser Wille frei ist, indem sie anhand von zwei Texten Argumente sammeln und im Plenum begründet Stellung beziehen (Argumentations- und Urteilskompetenz).
- Indem die SuS das Phänomen der optischen Täuschung erklären, setzen Sie sich kritisch mit Descartes Herleitung des Cogito als absolute Gewissheit auseinander (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz).

!

- Bezüge zur fachdidaktischen Literatur sind erwünscht!
- Ein weiteres Beispiel zur Formulierung der Hauptintention finden Sie im Leitfaden der Fachanforderungen.

8

• Methodische Entscheidungen (Wie?)

- Kritische Reflexion und Begründung der wesentlichen methodischen Entscheidungen
 - Bezüge zur Lerngruppe (Binnendifferenzierung) und Erwägung bzw. Diskussion von Planungsalternativen
- Darstellung der Stunde in Orientierung am tabellarischen Unterrichtsentwurf (ABER: keine bloße Nacherzählung der Unterrichtsverlaufs!)
- Umfang: 1 – 2 Seiten

Die folgenden 4 Punkte sind auf ihre Passung hin zu diskutieren:

Artikulation

- **Einstieg** (Warum wähle ich gerade diesen Unterrichtseinstieg? Welche Alternativen gäbe es? usw.)
- **Problematisierung**
- **Kontroverse**
- **Erarbeitung** (Wie initiiere ich Lernprozesse? Welche Methoden setze ich ein? Welche Differenzierung ist nötig und möglich? Wie schaffe ich Freiräume für selbständige/ kreative Prozesse? usw.)
- **Diskussion** (Welche Sozialform wähle ich? Wie strukturiere ich die Diskussion methodisch? Wie stelle ich sicher, dass die Regeln der Diskussion eingehalten werden? usw.)
- **Reflexion** (Wie gestalte ich die Reflexion methodisch? Welche Alternativen gäbe es? usw.)
- Weitere mögliche Fragen:
 - Sicherung (In welcher Form werden die Lernergebnisse gesichert?)
 - Hausaufgabe (Welche Funktion soll die Hausaufgabe erfüllen?)

Aktionsformen (Lehrer-/ Schülerverhalten und Methoden)

- Welche Aktionsformen des Unterrichts sind geplant? Warum nicht anders?
- In welchem Verhältnis stehen Lenkung und Selbständigkeit? Wie ist der Grad der Schülerbeteiligung im Unterricht geplant?
- usw.

Sozialformen

- In welchen Sozialformen findet der Unterricht statt und warum? (Wie wirkt sich die ausgewählte Sozialform auf die SuS aus? usw.)

Medieneinsatz

- Warum werden gerade diese Medien eingesetzt? Welche Alternativen gäbe es? Warum nicht diese?

9

• Geplantes Tafelbild



!

• Wenn ein TB Bestandteil der Planung ist, dann: **vollständiges TB angeben!**

10

• Anlagen

- Arbeitsblätter
- Folien
- Quellentexte
- ...

11

• Literatur

- Schülhbücher
- Fachliteratur
- Fachanforderunge
- ...

• Analyse und Reflexion (Wie ist es gelaufen?)

Nach: Andreas Helmke, *Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern*
Seelze 2003.

- ⇒ **Haben die Schüler/innen das Lernziel der Stunde erreicht?**
- ⇒ **In welchen Bereichen wurde ein Lernzuwachs erreicht?**
- ⇒ **Gab es Diskrepanzen zwischen Planung und Realisierung?**
- ⇒ **Welche Entscheidungsalternativen können abgeleitet werden?**
- ⇒ **Welche Konsequenzen für den weiteren Unterricht ergeben sich**

Weitere mögliche Aspekte der Reflexion:

- ⇒ Eingangssituation/ Motivation
 - Wie habe ich den Lehr-Lernprozess angeregt?
 - Wurde das Interesse am Lerninhalt aufrechterhalten?
 - Haben die Schüler/innen die zentrale Problemstellung erkannt?
 - Ließ die Unterrichtsstunde einen Schwerpunkt erkennen?
- ⇒ Fragen
 - Welche Art Fragen habe ich gestellt?
 - Wie viele und was für Fragen haben die Schüler/innen gestellt?
 - Welche Beiträge lösten welche Fragen aus?
- ⇒ Interaktion
 - Haben die Schüler/innen einander zugehört?
 - Wurden vereinbarte Gesprächsregeln eingehalten?
 - Wie bin ich auf die Beiträge der Schüler/innen eingegangen?
 - Wurden Schülerbeiträge von mir wörtlich wiederholt? („Lehrerecho“)
 - Habe ich den Schüler/innen differenzierte Rückmeldung gegeben?
 - Wurden Interaktionen zwischen den Schülerinnen und Schülern angeregt?
- ⇒ Mitarbeit
 - Wie hoch war mein Sprechanteil?
 - Wie hoch war der Sprechanteil der Schüler/innen?
 - Gab es Schüler/innen mit besonders hohem Sprechanteil?
 - Habe ich mich auf bestimmte Schüler/innen konzentriert?
- ⇒ Arbeitsaufträge
 - Waren die Arbeitsaufträge verständlich?
- ⇒ Arbeitsergebnisse
 - Wie wurden die Arbeitsergebnisse in den Prozess eingebracht?
 - Wie wurden die Arbeitsergebnisse präsentiert?
 - Wie wurden Kenntnisse, Einsichten und Erkenntnisse festgehalten?
- ⇒ Konflikte/Disziplin
 - Kam es zu Konfliktsituationen? Wenn ja, wie kam es dazu?
 - Welchen Verlauf nahmen die Auseinandersetzungen?
 - Wie wurden Konflikte vorläufig bewältigt?
- ⇒ ...

• Eigenständigkeitserklärung

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Philosophisches Seminar

Erklärung

(ab Sommersemester 2009 obligatorisch den Hausarbeiten und Take-home-Klausuren beizufügen)

Name, Vorname:

Matrikel-Nummer:

Hiermit versichere ich, dass ich die Take-home-Klausur/die Hausarbeit (Unzutreffendes bitte streichen) mit dem Titel:

selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich habe alle Passagen, die ich aus gedruckten Schriften oder digital verfügbaren Dokumenten übernommen habe, gekennzeichnet und korrekt zitiert. Ferner versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit in keinem anderen Prüfungsverfahren eingereicht habe.

Ort, Datum, Unterschrift